

Antrag-Nr.: 19
zu TOP: 9 d)
Rasterpkt.: Berufsausübung

A N T R A G zur Hauptversammlung vom 12. bis 14. Oktober 2017 in Berlin

Antragsteller: Landesvorstände

Landesverband: Niedersachsen, Nordrhein, Schleswig-Holstein

Headline: Bürokratieabbau jetzt!

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert
2 die zahnärztlichen Körperschaften der Landes- und Bundesebene, die Krankenkas-
3 sen und den Verordnungsgeber auf, die
4 Empfehlungen des Normenkontrollrats (NKR) zum Bürokratieabbau vom August
5 2015 endlich umzusetzen.
6

Begründung:

7 *Der im Jahr 2006 eingesetzte NKR ist ein unabhängiges Gremium zum Bürokratie-*
8 *abbau. Er soll für eine bessere Rechtsetzung sorgen und die Bundesregierung*
9 *dabei unterstützen, Kosten zu senken, die durch Gesetze verursacht wurden.*
10

11
12 *An der Empfehlung des NKR haben u.a. das Statistische Bundesamt, alle (zahn)ärzt-*
13 *lichen Körperschaften und die Krankenkassen einvernehmlich mitgearbeitet.*
14

15 *Für Zahnarzt- und Arztpraxen entstehen demnach Jahr für Jahr Bürokratiekosten in*
16 *einem Umfang von 4,33 Milliarden Euro. Das geht aus dem Abschlussbericht des*
17 *Projekts „Mehr Zeit für Behandlung“ des Nationalen NKR hervor.*
18

19 *Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse hat der NKR gemeinsam mit den Projekt-*
20 *beteiligten eine Reihe von konkreten Handlungsempfehlungen formuliert, um*
21 *bürokratische Hürden in Zahnarzt- und Arztpraxen zu beseitigen. Dazu zählen die*
22 *Vereinfachung der Dokumentation bei der Aufbereitung von Medizinprodukten oder*
23 *die so genannte „Negativdokumentation“ von Hygiene-Standards. Im Fokus standen*

Abstimmung: einstimmig

- 24 *gesetzliche und untergesetzliche Regelungen im Bereich der Selbstverwaltung auf*
25 *Bundesebene.*

Abstimmung: einstimmig